

(3349-2)

Nr. 7110.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 10. August 1868, Z. 4828, bekannt gemacht, daß die angeordneten ersten zwei Feilbietungen der Caspar Spech'schen Realität von Podgora mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

9. Jänner 1869

anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten November 1868.

(3312-2)

Nr. 4251.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Zahl 2986, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung der dem Mathias und der Vertraud Markovic von hl. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Haus- und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Vergemeinschaft kein Kaufstücker erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

11. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 12. December 1868.

(3350-2)

Nr. 7134.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht mit Bezug auf das Edict vom 10. August 1868, Z. 5051, bekannt, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Krašove von Metule im Schätzungswerte per 474 fl. am

13. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten November 1868.

(3151-2)

Nr. 21969.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, kundgemacht: daß die mit Bescheid vom 28. Juli l. J., Nr. 14247, vom 18ten November l. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Johann Stembou gehörigen im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 28, Rect.-Nr. 27, Einlg. Nr. 28 vorkommenden Realität auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

Laibach, am 12. November 1868.

(3280-2)

Nr. 4902.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict ddo. 17. Juli l. J., Zahl 3980, in der Executionsfache der Franziska Zauracan durch ihren Nachhaber Thomas Peterlin von Soderschitz, gegen Andreas Drazem von ebendort, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit obigem Edicte angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1870 fl. 93 kr. gerichtlich geschätzten, im Markte Soderschitz liegenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß im Einverständnisse beider Theile die dritte auf den 22. November d. J. angeordnete diesfällige Tagung mit dem vorigen Anhange auf den

8. Jänner 1869,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1868.

(3278-2)

Nr. 3968.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 7ten October und 18. November 1868, Zahl 3968, wird kundgemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung fruchtlos war, am

18. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten des Franz Dsel von Kropp sub Urb.-Nr. 67 und 266 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. December 1868.

(3019-2)

Nr. 3673.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Dollenz von Mannsburg gegen Bernhard Novak von St. Veit plo. 150 fl. f. N. die auf den 12. October 1868 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Veit sub Urb.-Fol. 146 vorkommenden Realität auf den

22. Jänner l. J.

mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten October 1868.

(3093-2)

Nr. 8222.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 25ten August 1868, Z. 6412, auf heute angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Alois Fatur von Zagorje Nr. 2 gegen Maria Sedmak von dort Nr. 8 plo. 130 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhange auf den

22. Jänner 1869,

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten October 1868.

(2884-2)

Nr. 7192.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. Juli l. J., Z. 5410, auf den 22. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Mizgur von Kofeje gegen Josef Fatur von Zagorje Nr. 77 mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

19. Jänner 1869

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(3281-2)

Nr. 4598.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß man über Ansuchen des Carl Perjatel von Reifnitz wider Gertraud Koplán von Perlpe, Ersterer in der zu Perlpe sub Haus-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden, auf 1740 fl. gerichtlich geschätzten Josef Koplán'schen Realität in die Relicitation der letztern wegen nicht Erfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

11. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Reifnitz, am 18. August 1868.

(3252-2)

Nr. 8990.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des h. Domainenrars wegen schuldigen Klags- und Executionskosten im Restbetrage per 36 fl. 11½ kr. die mit Bescheid vom 5. October 1867, Zahl 6830, bewilligte und mit Bescheid vom 12. Jänner 1868, Z. 204, auf den 1. und 15. Mai 1868 angeordnete executive Feilbietung der, der Gemeinde Zagorje auf die Alpe Palje und auf die Hutweide Zerus oder Zagorski reber zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. 1 kr. und 176 fl. 80 kr., zusammen auf 341 fl. 81 kr. bewertheten Besitz- und Grundrechte im Reassumirungswege auf den

15. und 29. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten November 1868.

(3262-2)

Nr. 2441.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ohrfandel von Klagenfurt durch Dr. Bresnig von Tschernembl gegen Johann Sterbenz von Raklo, Consc.-Nr. 12, wegen aus dem Urtheile vom 8. August 1866, Zahl 4885, schuldiger 295 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kozian'sche Gült sub Urb.-Nr. 29, Rect.-Nr. 19, dann Berg-Nr. 68, 69, 122 und 229 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

16. Jänner,

17. Februar und

17. März 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juni 1868.

(3277-2)

Nr. 4985.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach gegen den Franz Vool'schen Verlass von Ottol, durch den Curator Hrn. Mathias Klinar von Radmannsdorf, wegen aus dem Vergleich vom 11. April 1867, Zahl 349, schuldiger 135 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Podwein sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2842 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

20. Jänner,

20. Februar und

20. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. December 1868.

(2885-2)

Nr. 7215.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 3. August 1868, Z. 5629, auf den 25. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Johann Domicel von Zagorje gegen Andreas Anzin von dort Nr. 21 mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Jänner 1869

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1868.

(3140-2)

Nr. 3301.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Haber von Laas gegen Jakob Polanz von Laas wegen aus dem Vergleich vom 7ten Juli 1865, Z. 2243, schuldiger 611 fl. 15 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 439 Kovalisten, und im Grundbuche der Pfarrkirchengült Altsack sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 829 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

18. Jänner 1869,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten August 1868.

(3132-2)

Nr. 3840.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Lenarčić von Oberlaibach gegen Andreas Perko von Brezouca, durch den Curator absentis Andreas Peteln von Oberbrefoviz wegen aus dem Vergleich vom 30. September 1862, Z. 3713, und der Cession vom 14. Juni 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rect.-Nr. 188, B. II, Fol. 31, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2179 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. Jänner,

24. Februar und

31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird sich hiebei auf das diesgerichtliche Edict vom 8. October 1868, Z. 3382, berufen, laut welchem dem unbekannt abwesenden Executen Andreas Perko zur Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten Andreas Peteln von Oberlofnitz zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. November 1868.

Blas Zegner in Laibach.

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit Verord- nung vom 2. Jänner 1869, Nr. 7, erfolgten Einleitung des Ausgleichs- verfahrens über das gesammte Ver- mögen des für eine Schnitt-, Tuch- und Modewarenhandlung protokolli- rten Handelsmannes B. Zegner in Laibach werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 87, die Herren Gläu- biger hiemit aufgefordert zur Wahl des definitiven Gläubigerausschusses

am 22. Jänner 1869 um 10 Uhr Vormittags in der Kanzlei des gefertigten k. k. Gerichts-Commis- särs, Stadt, Nr. 180, entweder per- sönlich oder durch mittelst schriftlicher Vollmacht versehene Machthaber ver- treten, zu erscheinen, oder an der Wahl sich mittelst einer mit beglaubigter Un- terschrift versehenen Erklärung zu be- theiligen.

Laibach, am 3. Jänner 1869.
Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(3283-2) Nr. 2523.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Josef Bon von Neudegg gegen Franziska Sup- panz von Neudegg wegen aus dem ge- richtlichen Vergleich vom 12. November 1867, Z. 2476, schuldiger 912 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Act.-Nr. 4 und 16 vorkommenden Realität zu Neudegg, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 1783 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
15. Jänner,
16. Februar und
17. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten December 1868.

(3276-2) Nr. 8962.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Pasitsch, Pfarrer von Senofelsch, nom. des Localschulfondes gegen Blas Schwigel von ebenda wegen schuldiger 43 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsatzungen auf den
20. Jänner,
20. Februar und
20. März 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch un- ter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1868.

(3139-3) Nr. 4547.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu- biger des verstorbenen Josef Ambrozič von Davca Nr. 4.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. April 1868 ohne Testament verstorbenen Josef Ambrozič von Davca Nr. 4, eine Forde- rung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar- lehnung ihrer Ansprüche den
13. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassens- schaft, wenn sie durch Bezahlung der an- gemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als inso- ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach, am 20. November 1868.

(3314-2) Nr. 22519.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelma Kovač von Prevole die executive Verstei- gerung der dem Johann Kikel von Zga- lac Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2984 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rectif.-Nr. 164, Einl.- Nr. 189 vorkommenden Realität bewilli- get und hiezu drei Feilbietungstagsatzun- gen, und zwar die erste auf den
16. Jänner,
die zweite auf den
17. Februar

und die dritte auf den
17. März 1869,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. November 1868.

(3313-2) Nr. 17120.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt die executive Versteigerung der dem Jo- hann Setina von Bado gehörigen, gericht- lich auf 472 fl. geschätzten, sub Rectif.- Nr. 12 ad Grundbuch der Filialkirche U. S. J. von Großlahenberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungstagsatzungen, u. z. die erste auf den
16. Jänner,
die zweite auf den
17. Februar

und die dritte auf den
17. März 1869,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demsel- ben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10perc. Vadium zu Hän- den der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 2. September 1868.

(3326-2) Nr. 5110.
Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Marinšček von Strohain gegen Jakob Dolfer von dort, pcto. schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September l. J., Z. 3708, auf den 11. December l. J. angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.- Nr. 67B vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewerteten Realität ein Kauflu- stiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den
12. Jänner 1869

in der Gerichtskanzlei angeordneten zwei- ten Realfeilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. December 1868.

(3334-2) Nr. 7906.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1868, Zahl 5869, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Martin Debeve von Bezulac pcto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. be- kannt gemacht, daß zur ersten Realfeil- bietungstagsatzung am 11. December d. J. kein Kaufstüger erschienen ist, weshalb am 12. Jänner 1869 zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten December 1868.

(3330-2) Nr. 6525.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksge- richte wird in der Executionsfache des Karl Perjatel von Reisniz durch Dr. We- uediker, wider Josef Boje von Büchels- dorf pcto. 58 fl. c. s. c., mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. August d. J., Zahl 4704, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit obi- gem Edicte auf den 16. l. M. angeord- nete erste Realfeilbietung mit dem Bei- sätze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den
15. Jänner und
17. Februar 1869

angeordneten Feilbietung mit dem vori- gen Anhang sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 11ten December 1868.

(2943-2) Nr. 5393.
Erinnerung

an Ferni und Marianna Rolle, unbe- kannten Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Ferni und der Marianna Rolle, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Jakob Zamsel von Gradise wider dieselben die Klage: die auf der Realität Tom. XVIII, Urbars-Nr. 120, pag. 266 zu Gunsten des Ferni Rolle intabulirte, aus dem Schuldsscheine vom 4. Juni 1812 herrührende Forderung pr. 60 fl. 59 $\frac{1}{2}$ kr. M.-M. und die darauf zu Gunsten der Marianna Rolle in- und su- perintabulirte, aus dem Urtheile vom 28sten December 1842, Z. 3817, herrührende For- derung pr. 60 fl. 59 $\frac{1}{2}$ kr. M.-M. sammt Anhang sei durch Bezahlung erloschen und demzufolge Kläger Jakob Zamsel berech- tigt, solche grundbüchlich löschen zu lassen, sub praes. 19. October 1868, Z. 5393, hieramts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagsatzung auf den
19. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Ludwig Niz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten October 1868.

(3341-2) Nr. 8003.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. November 1868, Zahl 6486, in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Herrn Mathias Sterzoj von Slivice pcto. 450 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungseil- bietungstagsatzung am 15. December d. J. kein Kaufstüger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner l. J. zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3340-2) Nr. 8002.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September l. J., Zahl 6007, in der Executionsfache des Mathias Grebene von Großlatsch gegen Jakob Spigelj von Martinsbad pcto. 323 fl. 47 kr. c. s. c. be- kannt gemacht, daß zur ersten Realfeil- bietungstagsatzung am 15. December l. J. kein Kaufstüger erschienen ist, weshalb am 15. Jänner 1869 zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3092-2) Nr. 8332.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Daß zur Vornahme der mit Bescheide vom 12. September 1868, Z. 6899, ange- ordneten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionsfache des Johann Tom- šič von Feistritz, gegen Josef Lavrenčič in Verbov plo. schuldigen 268 fl. 80 kr. die Tagsatzung auf den
19. Jänner 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra- gen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. No- vember 1868.

(3217-2) Nr. 9924.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird im Nachhange zum Edicte vom 19. September l. J., Z. 7926, bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Exe- cutionstheile die mit Bescheid vom 19ten September l. J., Z. 7926, auf den 24sten November und 23. December l. J. ange- ordnete erste und zweite executive Feilbie- tung der dem Andreas Pojar von Belsku gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Grundbuch Luegg als abgehalten erklärt worden ist und daß nun am
23. Jänner 1869

zur dritten Realfeilbietung geschritten wer- den wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1868.

(3332-2) Nr. 2563.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. September 1868, Zahl 1964, wird bekannt gegeben, daß, nach- dem zur ersten Feilbietung kein Kaufstü- ger erschienen ist, am
23. Jänner 1869

die zweite Feilbietung der dem Johann Meschik in Ratschach H.-Nr. 69 gehöri- gen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden Matiasch- realität abgehalten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23sten December 1868.
(3333-2) Nr. 2564.
Zweite exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. October d. J., Z. 2169, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kaufstüger erschie- nen ist, am
23. Jänner 1869

Eichenholz-Verkauf.

In dem commendischen Walde Dlug bei Tschernembl und dem pfarrlichen Walde bei Podselm in Unterfrain werden im heurigen Winter Eichenstämme im cubischen Inhalte von 6000 bis 8000 Schuh mit Längen von circa 18 bis 36 Fuß und Stärke von ungefähr 10 bis 20 Zoll am Pospende im Offertwege zum Verkaufe kommen.

Die Kauflustigen werden ersucht, die Verkaufsbedingungen in der Kanzlei der D. D. R. Commenda Laibach oder Mötting einzusehen und ihre Offerte, welche den genauen Preisabot für einen Cubikschuh loco Erzeugungsort, und wenn der Offerent die Verkaufsbedingungen nicht selbst unterschreibt, die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß er dieselben genau kenne und sie annehme, versiegelt spätestens bis 15. Jänner 1869 ebendieselbst zu überreichen.

Verwaltungsamt der D. D. R. Commenda Laibach, am 24. December 1868. (3318-3)

Das allerzweckmäßigste

Geschenk

ein elegant gefitteter

Schlafrock
fl. 10.

Ein vollständiger

Winter-Anzug,
ein feiner, gefitteter Winterrock,
Hose und Gilet
fl. 24.

Eine gut wattirte, schön abgestirte

Reise-Guba

aus feierlichem Poden mit Copuze

fl. 12.

In vorzüglicher Qualität und solidem Ueberzug

Reise-Welze

mit Sammfutter und Schoppenbrämung

fl. 36.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern im

Kleidermagazin

von

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen“, Ecke der
Kärntnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, das von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft.

Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Baargeld eintausen, daß wir mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes im directen Verlehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen.
Hochachtung (3162 11)

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“

(3331-2)

Nr. 10805.

Dritte erez. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1868, Z. 6628, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

12. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Novak von Unterurem gehörigen Realität hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. December 1868.

Wierteljährlich nur 25 Sgr.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1869 sind bereits erschienen.

Alle 14 Tage erscheint
1 Doppel-Nummer. Mit
Beilagen u. zahlreichen
Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-
Aemter nehmen Bestellungen
an und liefern
Probe-Nummern.



Monatlich 2 Doppelnummern.

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei sei em ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.

Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publicums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu überrreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.

Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppel-Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungelübteste Hand im Stande ist, ein gultigendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 2000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theueren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickeret, Weißstickeret, Tapissieret, Application und Sou-tache, Filets, Strick-, Häkel-, Knöpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Pièces für Klavier und Gesang, neue Tanztoure, Räthsel, Rebus, Schach- und Räffelsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Mochenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Monatlich erscheinen 2 Doppel-Nummern. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours.) Alle Buchhandlungen und Post-Aemter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern. (3336-1)

(26)

Nr. 6667.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 31sten December 1868 im Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Josef Kollmann

zum Betriebe eines Expeditions- und Commissions-Geschäftes in Laibach. Firma-Inhaber ist Herr Josef Kollmann in Laibach.

Laibach, am 19. December 1868.

(25-1)

Nr. 7.

Ausgleichsverfahren

wider **B. Begner.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das in den Ländern, für welche das Gesetz vom 17. December 1862, N. G. B. Nr. 97, in Wirksamkeit ist, befindliche unbewegliche Vermögen des für eine Schnitt-, Tuch- und Modewarenhandlung protokolirten Handelsmannes B. Begner in Laibach eingeleitet, und Herr Dr. Barthelmä Suppanz, k. k. Notar als Gerichtscommissär, zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edicte benannten Gerichtskommissär kundgemacht werden; es steht jedoch jedem Gläubiger frei, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 des obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

Casino-Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des **Casino-Vereines** wird hiermit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1869 in den Vereinslocalitäten **fünf Bälle** abgehalten werden, und zwar:

- I. Ball** am 13. Jänner,
- II. Ball** „ 20. „
- III. Ball** „ 27. „
- IV. Ball** „ 3. Februar,
- V. Ball** „ 8. „

Anfang der Bälle ist um 8 Uhr Abends.

Laibach, am 1. Jänner 1869.

(12-1)

Von der Casinovereins-Direction.

Werksbeamten-Stelle.

Bei den **Domstift Gurk'schen Stahlwerken** zu Gurk in Kärnten kommt die Stelle eines **manipulirenden Werksbeamten mit Anfang April 1869** zu besetzen.

Bewerber, welche sich über praktische Kenntnisse in der Stahlmanipulation und tadellose Ausführung ausweisen können, haben ihre Gesuche **bis Ende Jänner**

bei dem domstiftlichen Verwesante zu St. Magdalen, Post Friesach, zu überreichen, bei welchem, sowie bei der domstiftlichen Güter-Inspection zu Klagenfurt die näheren Bedingungen und Emolumente in Erfahrung gebracht werden können. (3347-2)

Die Nützlichkeit dieses Werkes wurde von mehreren Regierungen,

Geschlechtskrankhe,

auch solche, welche an den Folgen gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke:

„**Dr. Retau's Selbstbewahrung**,“ welches in **G. Voenicke's Schulbuchhandlung** in Leipzig in 71ster Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu bekommen ist.

Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. (3170-5)

wie z. B. der herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.